

6

Ostasien – Japan und China

JAPAN

- Japan liegt an tektonischen Plattengrenzen im nördlichen Pazifik und wurde schon oft von schweren Naturkatastrophen heimgesucht (Erdbeben, Vulkanausbrüche und Tsunamis).
- Aufgrund seines gebirgigen Reliefs eignen sich nur einige größere Ebenen für eine dichtere Besiedlung und für landwirtschaftliche Nutzung.
- Trotz dieser Einschränkungen hat sich Japan nach dem Zweiten Weltkrieg zur drittgrößten Volkswirtschaft der Erde entwickelt.
- Und die japanische Hauptstadt Tokio entwickelte sich zu einer der größten Städte der Erde und zur Alpha World City.
- Obwohl sich Japan zu einer modernen Dienstleistungsgesellschaft entwickelt hat, spielt die Industrie für die Außenhandelsbilanz des Landes weiterhin eine entscheidende Rolle.
- Die Bedeutung der Sektoren ergibt sich aus ihrem Anteil am Bruttoinlandsprodukt einerseits und an den Beschäftigten andererseits:
Landwirtschaft 1,1% - Industrie 28,9% - Dienstleistungen 70%
- BIP insgesamt: 4,23 Bio. US-Dollar - BIP pro Kopf: 33.822 US-Dollar

VOLKSREPUBLIK CHINA – ENTWICKLUNG ZUR FABRIK DER WELT

- Bis 1978 hatte die kommunistische Volksrepublik China eine autozentrierte Entwicklungsstrategie („Vertrauen auf die eigene Kraft“) verfolgt. Daher fiel das Land technologisch immer weiter hinter die westlichen Industrienationen zurück und war auf dem Weltmarkt nicht mehr konkurrenzfähig.
- Nach einem Führungswechsel innerhalb der Kommunistischen Partei Chinas begann 1978 die vorsichtige Öffnung zum Ausland – zunächst im südlichen Küstenraum.
- Dort wurden vier Sonderwirtschaftszonen eingerichtet, die für ausländische Investoren zugänglich waren.
- Mit der Öffnung dreier größerer Küstengebiete ab 1985, darunter das Perlflussdelta im Süden und die Region um Shanghai an der Mündung des Jangtsekiang, wurde die Öffnung des gesamten Küstenraumes eingeleitet. Shanghai entwickelte sich allmählich zum zweiten großen Finanzzentrum der VR China nach Hongkong.
- Peking mit seinen Elitehochschulen und Forschungseinrichtungen entwickelt sich hingegen zum Hochtechnologie-Zentrum.
- Jedes dritte Fahrrad und knapp drei Viertel aller Uhren weltweit werden mittlerweile in der VR China produziert. Dazu kommen Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Spielzeug, Möbel, Bekleidung, Schuhe und inzwischen auch Mobiltelefone, Computer und Notebooks.
- Ohne chinesische Produkte könnten europäische und amerikanische Textilhändler, Versandhäuser und Verbrauchermärkte (Discounter) ihre Kunden nicht mehr versorgen.